

Die Bürgermeisterin

**Tische an der Anlegestelle Lippefähre "Quertreiber"  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2014**

---

**Beratungsfolge:**

**Ausschuss für Stadtentwicklung  
Berichterstattung**

**17.09.2014 (Kenntnisnahme, öffentlich)  
Bürgermeisterin Ulrike Westkamp**

---

**Sachdarstellung/Begründung zur Kenntnis:**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wesel hat mit Schreiben vom 14.05.2014 gebeten, zu prüfen, inwieweit es ermöglicht werden kann, dass auf der Obrighovener Seite (RWE-Straße) am Umspannwerk im Bereich der Lippefähre vor den bestehenden vier Sitzbänken auch vier Tische aufgestellt werden können.

Aus Sicht der Verwaltung ist hierzu folgendes festzuhalten:

Grundsätzlich ist nachzuvollziehen, dass der Wunsch bei den Radfahrerinnen und Radfahrern besteht, neben den Bänken auch Tische aufzustellen, damit an diesem begehrten Pausenpunkt deutlich komfortabler als bisher gegessen und getrunken werden kann.

Da es sich an dieser Stelle um ein Naturschutzgebiet handelt, muss ein Antrag auf Befreiung von den Verboten des Landschaftsplans bei der Unteren Landschaftsbehörde beim Kreis Wesel gestellt werden. Mit Schreiben vom 06.08.2014 wurde die landschaftsrechtliche Befreiung erteilt. Zur Auflage wurde gemacht, dass zur Minimierung der Beeinträchtigung von Natur und Landschaft die vorhandenen Sträucher und Bäume auf dem betroffenen Grundstück zu erhalten sind. Zudem sind zusätzliche Flächenversiegelungen nicht zulässig.

Im Vorfeld wurde bereits Kontakt zur Biologischen Station im Kreis Wesel aufgenommen, um den Sachverhalt aus deren Sicht zu erläutern.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass aus Sicht der Biologischen Station maximal drei Tische am "Quertreiber" aufgestellt werden können, sofern diese ausschließlich auf der Nordseite (Obrighoven) errichtet werden. Wegen Brutvorkommen (Schwarzkehlchen) ist auf Tische auf der Südseite zu verzichten. Außerdem sind keine Abfallkörbe aufzustellen, da die Gefahr einer zu großen Vermüllung an diesem

Standort besteht, was der Einsatz von Abfallkörben an vergleichbaren Standorten in der Vergangenheit gezeigt hat.

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass aus Sicht der Verwaltung maximal zwei Tische aufgestellt werden können, da der Platz auf der Nordseite der Lippefähre durch schweres Gerät und Fahrzeuge bei Einsätzen der Feuerwehr und des THW vollständig genutzt wird und weitere Tische zu Behinderungen führen würden.

Aufgrund dessen werden nur zwei Tischstandorte auf der Nordseite vorgeschlagen und zwar vor den nebeneinanderstehenden Bänken, die sich westlich befinden (siehe Anlage 2). Der Platz vor diesen Bänken wird bei Einsätzen nicht benötigt.

Haushaltsmittel zur Beschaffung von zwei Tischen stehen im Haushalt nicht zur Verfügung.

Da es sich bei der Lippefähre um ein Sponsorenprojekt handelt, kann festgehalten werden, dass alle an der Lippefähre stehenden Bänke gesponsert wurden. Somit müsste versucht werden, für die beiden Tische, Sponsoren zu finden. Gespräche müssten in diesem Zusammenhang noch geführt werden.

**Anlagen:**

Anlage 1: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2014

Anlage 2: Übersichtsplan – geplante Tische und vorhandene Bänke im Bereich der Lippefähre (Nordseite)